

Hammerlos stoppte Walser

Olympia 2008 findet ohne Flachgauer Ringer statt



Großes Pech mit Auslosung und Kampfprüfungen hatte Hannes Haring beim Olympia-Qualifikationsturnier in Novi/Sad.

Foto: Ivinger

Ohne Starter bleibt der AC Wals bei den diesjährigen Olympischen Spielen in Peking. Auch die letzte Hoffnung, Hannes Haring, verpasste in Novi/Sad die Qualifikation.

WALS-SIEZENHEIM. Der Hammer traf Hannes Haring bereits bei der Auslosung. Im ersten Kampf musste der Walser 84-Kilo-Kämpfer gegen den späteren Turniersieger und Olympiastarter Shalva Gadabadze (AZE) auf die Matte. Mit 0:6 und 0:3 ließ der Azerbaidjaner Haring, so wie al-

len weiteren Gegnern an diesem Tag, keine Chance.

Ein weiterer Spitzenmann wartete dann in der Trostrunde mit dem EM-Dritten von 2006, Adomaitis Laimutis. Hannes Haring kämpfte bärenstark. Dennoch musste er sich dem Litauer mit 1:2 und 1:2 geschlagen geben.

Pech mit dem Kampfgericht

„Das Kampfgericht hat dem Hannes zwei Punkte nicht gegeben“, ärgerte sich Olympiaprojekt-leiter Heinz Ostermann über die vergebene Chance. Im anderen Pool zog der Slovake Attila Batky ins Finale ein und löste mit Rang zwei das Olympiaticket. „Gegen den Slovaken konnte Hannes bereits zwei Mal gewinnen“, so Ostermann etwas wehmütig. Jetzt hoffen die Walser, dass der Deutsche Heinz Ostermann sein Amt beim Österreichischen Amateur-ringerverband bis zu den Spielen 2012 in London ausübt.